

# Im Klassenzimmer klafft ein großes Loch

Alte Fenster der Grundschule ausgewechselt – Erster Bauabschnitt dauert bis Oktober

**Wiesenbach.** (tri) In der Panoramagrundschule herrscht in den Fluren und Klassenräumen ein ziemliches Chaos. Große Packen mit Porotonsteinen sind aufgestapelt, die Möbel und Computer mit Planen abgedeckt. Der erste Bauabschnitt zur Generalsanierung hat begonnen. Die seit Jahren geplante Sanierung wurde aufgrund von vielen Mängeln erforderlich. Nun musste es zumindest trocken bleiben, damit an einem Tag in zwei Räumen des Untergeschosses neue Aluminium-Isolierfenster eingebaut werden konnten. Bürgermeister Eric Grabenbauer und Mitarbeiter Markus Kustocz waren vor Ort, um mit der Architektin Cecilia Orlandi die Einzelheiten zu klären.

Im Klassenraum klaffte ein riesiges Loch hinein ins Grüne, denn der Ausbau

der alten Fenster ging schnell voran. Genauso zügig mussten die neuen Fenster eingebaut werden, schließlich sollte es nicht regnen. Die großflächigen Fenster gehen hier nach Süden raus und erhalten elektrische Jalousien. Sie sind bis zur Installation der automatischen Belüftungsanlage im nächsten Bauabschnitt vorübergehend manuell zu öffnen. Derweil wurden im Erdgeschoss in zwei Klassenräumen die Oberfenster zugemauert.

„Anfangs werden wir die energetischen Maßnahmen durchführen wie ein komplett neues Dach und bis auf die Nordseite auch neue Fenster installieren sowie für den Vollwärmeschutz eine 14 bis 16 Zentimeter dicke Dämmung anbringen“, erklärte Orlandi. Die Dachfläche der im Jahr 1967 eröffneten Schule

und der Turnhalle beträgt 1177 Quadratmeter. Eric Grabenbauer ergänzte: „Der zweite Bauabschnitt wird im nächsten Jahr mit der Innensanierung beginnen und die Turnhalle einschließen.“ Insgesamt sind 1,9 Millionen Euro im Haushalt für die Investition vorgesehen, auch einen neuen Kredit muss die Gemeinde dafür aufnehmen.

Die Arbeiten im ersten Abschnitt dauern bis Ende Oktober. Bauherr Grabenbauer geht es vor allem um das Wohl der Schüler und Lehrer. Neben dem positiven Effekt des Energiesparens sollen Schimmel, Staub, veraltete Toiletten und eine schlechte Belüftung verschwinden. Die einzelnen Projekte führen zwei Firmen aus Wiesenbach, aber auch aus der Region und weit darüber hinaus durch.



Markus Kustocz (v.l.), Wiesenbachs Bürgermeister Eric Grabenbauer und Cecilia Orlandi sprechen über Details der Fenstersanierung in der Panora-